

# Urlaubsreise nach Rügen Juni 2007

**Freitag 15. Juni 2007**

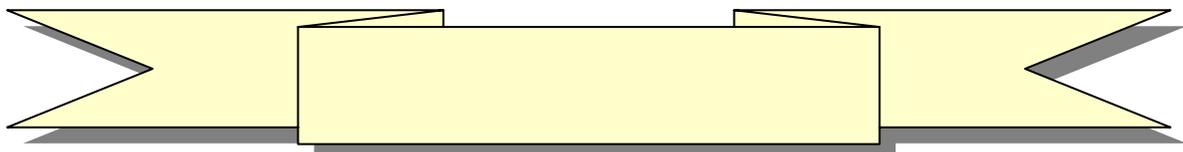
Abfahrt in Dörfla um 06:00 Uhr Früh. In der letzten Woche hat sich noch eine Familie angesagt um mit uns mitzureisen mit eigenen Wohnwagen. Es sind dies Hermine und Alfred, die in der Erlestraße zu Hause sind. Am 1. Parkplatz auf der Autobahn warteten wir zusammen. Die Reiseroute geht über Bruck/Mur dann durch den Bosrucktunnel weiter über Passau nach Leipzig. Da übernachteten wir am Campingplatz Kulkowitzersee. Wir kommen um 17:00 Uhr am Campingplatz an.

Der Garmin C510 funktioniert Datellos. 776 Km war die Strecke, Schnitt 64 Kmh. Mittelwert 82,3 Kmh. Wir sind 11 Stunden unterwegs, und Stunden unterwegs 1.5 Stunden. Jausenpause und 2 mal Tankstopp. Die Reiseroute war gut zu fahren, keine wilden Stau's und ohne besondere Vorkommnisse.



**Campingplatz Kulkowitzersee nahe Leipzig**

Der Campingplatz ist sehr sauber und man könnte sicherlich auch hier einige Zeit aushalten um Leipzig und die Umgebung zu besichtigen. Der See ist übrigens traumhaft zum baden.



**Samstag 16.juni 2007**

In der Nacht hat es ausgiebig geregnet, was uns sicherlich nicht störte. Die Temperatur hat ein wenig abgekühlt denn es war sehr schwül am gestrigen Abend. Ca 28 grad.



Nach einem ausgezeichneten Frühstück ging es weiter nach Drewoldke. Wir Starteten um 09:30 Uhr, die Fahrt führte uns mitten durch Berlin und wir stellten fest auch Berlin wäre eine Reise wert. Aber dies werden wir ein andermal machen. Nach Ca. stunden Fahrzeit hatten wir unser Ziel erreicht Es waren 537 Km bei einem Schnitt von 67,9 Kmh. Den Wohnwagen aufgestellt, gingen wir am Campingplatz noch Abendessen. Es war heute sehr Windig und durch den gestrigen Regen hat es sehr stark abgekühlt. Werden sehen wie es morgen werden wird.



## Sonntag 17.Juni 2007

Heute war Rasttag angesagt. Wir stellten unser Vorzelt auf, richteten unseren Wohnwagen ein damit wir es in den nächsten 2 Wochen gemütlich haben. Die Funkantenne musste auch aufgestellt werden damit ich auch Heimatfunk betreiben konnte. Am Nachmittag gab es wieder ein kräftiges Gewitter mit Starken Regen, aber unser Vorzelt bzw. der Wohnwagen waren schon dicht. Die Pläne wurden geschmiedet was wir dann am nächsten Tag alles unternehmen werden.



## **Montag 18. Juni 2007**

Nach einem kräftigen Frühstück Starteten wir um 8:00 Uhr und fuhren nach Sassnitz um im Nationalpark Jasmund die Kreidefelsen vom Wasser und vom Land aus zu besichtigen. Wir besorgten uns die Rügencard, denn mit dieser Karte hat man sehr viele Begünstigungen. Für 7 Tagen kostet diese Karte 66.00 € Nachdem wir zu viert waren, konnten wir diesen Preis auch teilen. Wieder ein Vorteil den wir nutzten. Wir fuhren dann zum Hafen und lösten ein Fahrkarte am Schiff für die Aussichtsfahrt zu den Kreidefelsen. Es ist dies die MS Nordwind der Rederei Lojewski, ein ca. 50 Jahre altes Schiff. Die Fahrt war wunderbar, sie dauerte ca. 1,5 Stunden.



Zurück gekommen plagte uns schon der Hunger und wir sahen da gab es eine Fischplatte für 2 Personen um 14.00 € also nichts wie bestellen. Ausgezeichnete Qualität und ein große Portion, einfach super. Nach dieser Stärkung gingen wir noch ein wenig in Sassnitz Spazieren, schauten uns diese Stadt ein wenig an.



**Sassnitz bei der Hafenausfahrt**

Weiter ging es dann in den Nationalpark zum Königstuhl, wo wir dann diesen Felsen von oben besichtigten. Wunderbare Ausblicke gab es von hier aus 118 Meter Höhe über dem Meer. Natürlich mussten wir auch über 466 Stufen hinunter zur Kreide-Küste.



Zurückgekommen gab es noch eine Mulivisions- Schau aus der Adlerperspektive über den National Park und der Ostsee. Grandios dies zu sehen. Auch dieser Tag ging wieder zu Ende nach einigen schönen unvergesslichen Besichtigungen auf Rügen.



***Dienstag 19. Juni 2007***



Heute ging es schon um 09:00 Uhr in Richtung Putbus. Wir besichtigten dort den Circus und dann den Putbuser Park, auch mussten wir den Ernst-Moritz-Arndt-Turm besteigen.



**Von hier gibt es auch einen wunderbaren Rundblick über Putbus.**



Danach ging es zum Bahnhof und wir fuhren mit der Schmalspurbahn ( den Rasenden Roland ) nach dem Seebad Binz. Dort gingen wir auf die Seebrücke, spazierten durch die Gassen von Binz. Die alten Bauten sind eine wahre Pracht.





Der Rasende Roland. Hersteller Henschel in Kassel, Baujahr 1938, Leistung 180 KW/245PS  
Höchstgeschwindigkeit 30 Km/h, Spurweite ist 750 mm.





**Ostseebad Binz, Aufgang zur Seebrücke**



**Ein Muss einmal in den berühmten Korbesseln zu sitzen**



**Wenn man bedenkt das in der Hauptsaison kein Korbessel zu kriegen ist, obwohl für den ganzen Tag doch €8,00 zu bezahlen sind.**



Um 16:20 Uhr sind wir wieder mit dem Rasenden Roland zurückgefahren nach Putbus. Auf der Rückfahrt kauften wir noch einige Lebensmittel beim Aldi ein, der Tag war auch wieder wunderbar, ging viel zu schnell vorbei.....  
Wetter war heute super die sonne lachte den ganzen Tag für uns...



**Ein Pensionist auf Rügen vor seinem Haus**

**Mittwoch 20.Juni 2007**

Heute ging es wieder Richtung Süden, um 09:00 Uhr fuhren wir wieder ab. Unser Lenker und Superfahrer Alfred machte dies einfach super. Die Strecke führte uns nach Thiessow, weiter Groß- Zicker ( Pfarrwittwenhaus) nach Göhren und zum Ostseebad Sellin, als Abschluss besichtigten wir noch das Jagdschloss Granitz.



Das Ostseebad Thiessow ist sehr klein, ein Fischerdorf und nicht gerade ein Urlaubs-Paradies.



Weiter ging es zum Grossen Zicker zum Pfarrwittwenhaus das heute ein Museum ist.



Ostseebad Göhren, ein wunderbarer Ort mit einigen Sehenswürdigkeiten. Das Seebad verfügt über 2 mal 8 km lange Strände. Ebenfalls sind einige Museen zu besichtigen.



Weiter fahren wir dann nach Sellin, das sicherlich für den heutigen Tag der Höhepunkt war. Obwohl jede Ortschaft für sich wunderschön ist. Sellin hat sicherlich das schönste Ostseebad. Die Seebrücke ist sicherlich die Schönste von Rügen. Es ist sogar eine Außenstelle des Standesamtes auf der Seebrücke und sehr viele Hochzeitspaare heiraten hier. Wir haben einige gesehen. Vom Ort selbst muss man hier über etliche Stufen hinuntergehen um zur Seebrücke zu gelangen, für Gebrechliche Personen gibt es einen Schräglift der auch alle zum Strand bringt. Das Essen auf Rügen, kann ich bestätigen ist auch nicht sehr teuer, Fisch gibt es sogar günstiger wie bei uns zu Hause und schmeckt ausgezeichnet. Das einzige was teuer kommt ist Parken, man kann fast nirgends gratis parken.





Wir nehmen Abschied von Sellin, es geht weiter zum Jagdschloss Granitz. Das Schloss wurde 1837 bis 1851 Gebaut im Auftrag von Fürsten Wilhelm Malte 1. zu Putbus. Wir Parkten unser Fahrzeug am dafür beschriebenen Platz um dann mit einen Autozug auf das Schloss zu gelangen. Ein wunderbares schönes Schloss zeigt sich uns, als wir den Autozug verließen. Die Restaurierungsarbeiten wurden 2001 abgeschlossen.





Ein Wunderbarer Tag ging leider wieder zu Ende und es wird sicherlich auch dieser unvergesslich bleiben. Zurückgekommen am Campingplatz gab es heute Fisch, gebraten am Tisch.

### ***Donnerstag 21.Juni 2007***

Heute am Vormittag gab es ein wenig Rastpause am Campingplatz. Es war Bewölkt und es gab auch Nebel. Nach dem Mittagessen brachen wir mit dem Fahrrad auf um auf dem Nördlichen Punkt zu Fahren, Kap-Arkona und Putgarten. Der Fahrradweg führte neben der Küste und riesengroße Kornfelder über ein malerisches Dorf Vit nach Kap-Arkona



Der Radweg ist hier super zu Fahren, man hat zwei Fahrspuren aus Beton. Die Strecke ist ca . 8 Km. Aber sehr holprig.



Auf einmal zeigt sich im Nebel der Marinepeilturm...



Leider ist durch den Nebel die Sicht nicht besonders, und daher gibt es auch keine Fotos von der Weitsicht (schade). Weiter geht es dann in einigen 100 Metern zu noch 2 Leuchttürme, den Älteren das ist der Schinkelturm der bis Dezember 1902 im Betrieb war. Der Größere Turm wurde 1902 Fertig gestellt und ist noch im Betrieb. Wir haben auch diese Türme bestiegen.



### **Blick vom neuen Leuchtturm zum Marinepeilturm .... Der Schinkelturm von oben**

Weiter ging es dann nach Putgarten. Es war einfach super diese Tour mit dem Fahrrad zu machen..



Wir fahren dann über Altenkirchen wieder zurück zum Camping Platz.



In Altenkirchen besichtigten wir noch eine alte Kirche



Auch dieser Tag war wieder einmal wunderbar und bleibt unvergessen in uns. Schlechtwetter ist angesagt und wir werden noch sehen wie es in den nächsten Tagen werden wird...

### ***Freitag 22. Juni 2007***

In dieser Nacht hat es fast durchgehend Geschüttet, Windstärken 9 bliesen über die Insel, der Himmel hat wirklich alle Schleusen geöffnet und es hat stark abgekühlt. An diesem Tag fuhren wir noch einmal nach Sassnitz um uns im Hafen das Fischereimuseum und ein wenig die Stadt an zu schauen. Wir Parkten außerhalb der Stadt und fuhren mit dem Bus hinein. Sassnitz war das erste Seebad der Insel und ist berühmt durch die Fischereiflotte die hier ihr Standbein hat.



**Auf diesen alten Kahn haben wir zum Zweiten mal Fisch gegessen..**



**Eine Fischplatte für 2 Personen mit 3 verschiedenen Fischarten, Beilage und Salat um 14:00 Euro ist sicherlich nicht Teuer.**



**Ein Museums- Schiff das auch zu besichtigen war.**

Am Späten Nachmittag ging es wieder mit dem Bus zurück zum Parkplatz um wieder nach Drewoldke zu fahren. Obwohl es stark abgekühlt hatte war auch dieser Tag wunderschön. Für den nächsten Tag war eine Besichtigung von Stralsund und Altefähr angesagt.



### ***Samstag 23. Juni 2007***

Heute besuchten wir Stralsund ein Fährhafen mit einer ganz besonderen schönen Altstadt. Die neue Brücke die im Oktober eröffnet werden wird glänzt im Sonnenlicht und ist schon ein imposantes Bauwerk.



Wir fahren noch auf der alten Brücke die immer wieder zwischendurch für den Autoverkehr gesperrt wird weil auch die Schiffe in den Hafen hinein und hinaus möchten. Wir parken etwas außerhalb der Altstadt und gehen zu Fuß dahin. Vorbei an schönen alten Häusern wunderschönen Gassen geht es zum Zentrum.



**Die Sankt Marienkirche 151 Meter Hoch, eine der Höchsten Kirchen Europas**  
Leider hat uns hier das erste mal der Regen erwischt, nach einer Kaffee-Pause ging es weiter zum Alten Markt.



Auch besuchten wir das Deutsche Meeres- Museum, das wirklich Sehenswert ist.



Danach ging es in das Meeresmuseum. An diesem Tag verfolgte uns ein wenig der Regen, aber das machte uns nichts aus. (wir sind ja nicht aus Zucker).



Dieses Museum war auch eine Augenweide und Dauerte Ca. 3 Stunden, leider begann es wieder zu Regnen und wir konnten (schlechte Bekleidung), keine weitere Besichtigungen die wir vorhatten, machen.

Also machten wir uns wieder auf dem Heimweg nach Drewoldke.....

### **Sonnag 24. Juni 2007**

Heute gab es einen Freien Tag um uns ein wenig auszurasen, faul sein und nichts zu tun. Auch dieser Tag ist im Flug vergangen....

## **Montag 25. Juni 2007**

Auch an diesem Tag unternahmen wir einen Ausflug nach Ralswiek. In dieser Ortschaft gibt es eine Seebühne zu besichtigen, weiters das Schloss erbaut von Graf Douglas erbaut 1891, Das Schloss dient heute auch als Aussenstelle des Standesamtes von Bergen und hier werden Sehr viele Trauungen durchgeführt. Auch eine kleine Kirche , die sich ein Schwede hier erbaut hat gibt es zu sehen. Ausblicke über dem Jasmunder Boden runden diese Gegend ab.





## ***Dienstag 26. Juni 2007***

Nach ausgiebigen Regen in der Nacht und sehr starke Abkühlung beschlossen wir an diesem Tag das Vorzelt abzubauen, denn es hat Schlechtwetter angesagt. Die Wolken hingen ganz tief herab und wir beeilten uns das Vorzelt zu verstauen. Aber bis Mittag kam dann auf einmal die Sonne durch und wir beschlossen noch einmal nach Kap Arkona zu fahren um uns die Blicke aufs offene Meer im Sonnenschein an zu schauen. Weiters einen Blick nach Hiddensee zu machen, den dies ist uns leider durch Schlechtwetter usw. verwehrt geblieben. Am Kap zogen auf einmal die Wolken auf und es begann auch zu regnen.





**Der nördliche Zipfel von Hiddensee, den wir nicht wegen Schlechtwetter besichtigen konnten, die Insel Hiddensee ist Autolos und man kann dort nur mit Fahrrädern oder Pferdekutsche fahren.**

### ***Mittwoch 27. Juni 2007***

Gott sei Dank hatten wir am Vortag das Vorzelt abgebaut und unsere Heimreise vorbereitet, In dieser Nacht gab es Sturmböen bis Windstärke 11 und es hat geschüttet. Da war es dann ganz leicht für uns Abschied von Rügen zu machen. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es dann im strömenden Regen in Richtung nach Hause. Der Wind blies kräftig auf der ganzen Fahrt, dies machte sich auch auf dem Kraftstoffverbrauch sichtlich bemerkbar. Auch die Heimreise machten wir wieder in 2 Etappen. Heute fuhren wir bis Schloss ISSIGAU in Baiern, das waren 637 Km. Abfahrt war um 07:40 Uhr und angekommen sind wir um 16:40 Uhr in Issigau. Hier gingen wir im Schloss zum Abendessen und machten Rast für den nächsten Tag.





### **Donnerstag 28. Juni 2007**

Heute gibt es die letzte Etappe der Heimfahrt, von Schloss Issigau nach Dörfla. Die Temperaturen hatten einen Tiefflug gemacht und wir hatten hier 10 Grad am Morgen. Um 07:45 Uhr Starteten wir vom Campingplatz Issigau in Richtung Heimat, es gab keine Stau auf den Autobahnen, in Österreich machten wir dann Pause und gingen Mittagessen. Um 16:36 sind wir zu Hause in Dörfla angekommen. Wir haben 2702 Km Zurückgelegt und der Ford Focus 2,0 TDCI hatte mit Wohnwagengespann auf 100 Km 10,72 Liter Diesel verbraucht.  
Gesamt Verbrauch dieses Urlaubes mit allen Kosten

<b>Sommerurlaub</b> in <b>Deutschland Rügen</b>						
vom <b>15. Juni 2007</b>					bis <b>28. Juni 2007</b>	
Familie		<b>Rotschädl</b>				
geplantes Budget:		600,00 Euro		ausgegeben:		915,11 Euro <small>ATS 13.507,30</small>
Limit um <b>- 315,11 Euro</b> überschritten!						
						
Datum	Genauere Bezeichnung	Camping Diesel Betrag	Verpflegung Betrag	Eintritte Betrag	Sonstiges Betrag	SUMME
<b>SUMMEN</b>		<b>498,29 Euro</b>	<b>268,97 Euro</b>	<b>80,80 Euro</b>	<b>67,05 Euro</b>	<b><u>915,11 Euro</u></b>

Ein Wunderschöner Urlaub, den wir sicherlich lange nicht vergessen werden.